

Es ward ... der "KulturKontakt Austria"

Österreichischer Kulturservice und Büro für Kulturvermittlung integriert - mit Fragezeichen

DER STANDARD, 12. Jänner 2004

Wien - Seit 1. Jänner sind die beiden Vereine Österreichischer Kulturservice (ÖKS) und das Büro für Kulturvermittlung (BKV) in den Verein KulturKontakt Austria (KK) integriert. Das bestätigte Kurt Wagner, Geschäftsführer des KK. "Die Angebote des ÖKS und BKV werden in dem neu geschaffenen Bereich 'Kulturvermittlung' innerhalb des KulturKontakt Austria weitergeführt, alle Mitarbeiter werden übernommen und auch das Budget ist für 2004 in gleicher Höhe zugesagt wie im Vorjahr," so Wagner. Für Kunststaatssekretär Franz Morak (V), der sich wesentliche Synergieeffekte erwartet, stellt die vorgenommene Umstrukturierung eine "erstklassige Lösung" dar.

"Es entsteht damit ein österreichisches Kompetenzzentrum für kulturelle Bildung, Kulturvermittlung, kulturellen Dialog und Bildungs Kooperation mit einem breiten Aktionsradius, das ein attraktives und übersichtliches Angebot in Österreich bietet und die bisherige Arbeit von KulturKontakt in Ost- und Südosteuropa stärkt," heißt es im aktuellen Newsletter des KulturKontakt.

"Synergiepotentiale"

In ihrer Beantwortung einer parlamentarischen Anfrage der SP-Kultursprecherin Christine Muttonen hatte Bildungsministerin Elisabeth Gehrler (V) im November 2003 betont, dass bei einer Gegenüberstellung der Leistungsprofile "insbesondere in den Bereichen Fachberatung für Schulen, Kunst- und Kulturvermittlung, Projekten an der Schnittstelle Kunst/Kultur/Bildung und Marketing erhebliche Synergiepotentiale festgestellt" wurden. Eine neu installierte gemeinsame Verwaltung, die sich um Finanzen, Rechnungswesen und Controlling kümmert, soll laut Wagner finanzielle Einsparungen bringen, "Geld, das dann in inhaltliche Projekte fließen kann."

"Die Entscheidung ist größtenteils konsensual gefallen", so Wagner. Initiiert worden sei der ab Oktober gelaufene Vorbereitungsprozess zur Zusammenführung der drei Kulturvermittlungsinstitutionen des Bundes von Gehrler und Morak. Von diesem sei auch der Auftrag gekommen, dass KulturKontakt "federführend" sein solle, berichtete Wagner. Bisher war das Bildungsministerium für alle drei Institutionen (mit) zuständig, das Kunststaatssekretariat nur beim KulturKontakt im Vorstand vertreten. Mit der neuen Regelung, in der KulturKontakt alle Rechten und Pflichten der beiden rechtlich als Schenkung übertragenen Vereine übernommen hat, sind sowohl Bildungsministerium, als auch Kunststaatssekretariat im Aufsichtsgremium vertreten - für Morak "der besondere Charme der Lösung". "Die Möglichkeiten, Kunst und Bildung in der Vermittlung zusammen zu bringen, werden dadurch erhöht," schätzt Heinz Gruber, bis zur Integration Geschäftsführer des ÖKS, die Änderung positiv ein.

"Großes Fragezeichen, was dann kommt"

Von der Umstrukturierung merkt man etwa beim Besuch der Internetseiten des ÖKS oder des BKV noch wenig. Lediglich eine vorgeschaltete Zwischenseite beim BKV

bemerkt: "Im Folge eines Auftrags von Bundesministerin Elisabeth Gehrler und Staatssekretär Frank Morak beendet das Büro für Kulturvermittlung seine Vereinstätigkeit mit 31. Dezember 2003." Für die Kunden solle im laufenden Schuljahr noch nichts von den Veränderungen bemerkbar sein, meinte Gruber. Die gut eingeführte Marke ÖKS solle auch in Zukunft erhalten bleiben. Wie lange, sei aber noch nicht klar.

Walter Stach, (ehemaliger) Geschäftsführer des Büros für Kulturvermittlung, sprach von einer "faktischen Auflösung" seines seit 1993 bestehenden Vereins. Aus arbeitsrechtlichen Gründen dürfe innerhalb eines Jahres nach dem Betriebsübergang keiner der sechs Angestellten entlassen werden, "aber es bleibt ein großes Fragezeichen, was dann kommt." Ebenso wie der ÖKS, dessen Subventionen seit 2000 um insgesamt 35 Prozent gekürzt wurden, sah sich auch das BKV in den vergangenen Jahren mit bedeutenden Einsparungen konfrontiert, besonders im Bereich "Kulturvermittlung in der Berufsbildung". (APA)

KulturKontakt Austria, Spittelberggasse 3, 1070 Wien. Tel.: **523 87 65**
Büro für Kulturvermittlung, Gumpendorfer Straße 8, 1060 Wien. Tel.: **532 47 97**
Österreichischer Kultur-Service, Stiftgasse 6, 1070 Wien, Tel.: **523 57 81**

<https://www.derstandard.at/story/1532357/es-ward--der-kulturkontakt-austria>